Bundesrat Drucksache **220/1/98**

27.04.98

Empfehlungen
der Ausschüsse

A - G

zu **Punkt** der 725. Sitzung des Bundesrates am 8. Mai 1998

Vierte Verordnung zur Änderung der Schulmilch-Beihilfen-Verordnung

A.

1. Der federführende **Agrarausschuß** und
der **Gesundheitsausschuß**

empfehlen dem Bundesrat, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.

B.

2. Der **Agrarausschuß** empfiehlt dem Bundesrat ferner die Annahme nachstehender Entschließung:

Der Bundesrat sieht die dringende Notwendigkeit, den seit 1993 starken Rückgang des Schulmilchabsatzes zu stoppen und wegen der erheblichen Bedeutung für eine gesunde Ernährung der Kinder eine Steigerung anzustreben. Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, sich bei der Europäischen Union dafür einzusetzen, daß die Gemeinschaftsbeihilfe wieder in der Höhe gewährt wird, wie sie vor der Kürzungsregelung ab 4.10.1993 geleistet wurde.

Ausgeliefert am 28. APR. 1998

...

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946

(noch Ziffer 2)

Begründung:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2743/93 des Rates ist die Gemeinschaftsbeihilfe von 125 v.H. des Milchrichtpreises auf 95 v.H. gesenkt worden. Um einen kostendeckenden Ausgleich für die Schulmilchbelieferung zu erreichen, mußten hiernach die Abgabepreise für die einzelnen Schulmilchprodukte von der Milchwirtschaft entsprechend erhöht werden. U.a. als Folge dieser Maßnahmen ist der Schulmilchabsatz seit 1993 in Deutschland um ca. 20 v.H. zurückgegangen. Diese negative Entwicklung hält weiterhin an.

Die ständigen Bemühungen der Länder um eine Erhöhung des Schulmilchabsatzes wurden durch die EU-Entscheidung erheblich beeinträchtigt. Die Länder sehen in der Schulmilchversorgung eine wichtige Maßnahme, um den Kindern und Schülern gesunde Nahrungsmittel in den Pausen anzubieten um den Verbrauchern von morgen ein positives Verhältnis zu Milch- und Milcherzeugnissen zu vermitteln. Milch und Milchprodukte sind wegen des hohen Eiweiß- und Calciumgehaltes wesentliche Bausteine für eine gesunde Ernährung der Kinder, insbesondere für deren Wachstum. Gleichzeitig soll der Verzehr stark kalorienhaltiger Süßgetränke, die ebenfalls in den Pausen angeboten werden, zurückgedrängt werden.